

Fünfter Kongress Polenforschung „Gerechtigkeit“

Martin-Luther-Universität, Halle (Saale)
5.–8. März 2020

Programm

(Stand: 26.02.2020)

Donnerstag, 5. März 2020

Vorprogramm

- 9.00-16.00 Uhr Forum für Bibliothekarinnen und Bibliothekare (auf Einladung)
Hörsaal XIII (LÖW)
- 13.30 Uhr Eröffnung des Tagungsbüros Medienraum (MEL)
- 15.00 Uhr *Diskussionsveranstaltung zu einem aktuellen Thema*
Soziale (Un)Gerechtigkeit im demokratischen Staat? Ein polnischer Diskurs im europäischen Kontext
Aula (LÖW)
- Marta **Bucholc** (Soziologin, Käte Hamburger Kolleg „Recht als Kultur“, Bonn)
Stefan **Garsztecki** (Politologe, TU Chemnitz)
Maciej **Hułas** (Priester, Katholische Universität Lublin)
Katja **Nebe** (Rechtswissenschaftlerin, MLU Halle-Wittenberg)
Cornelia **Pieper** (Generalkonsulin der BRD in Gdańsk)
- Moderation: Agnieszka **Łada** (Politologin, DPI Darmstadt)

(LÖW) = Löwengebäude

(MEL) = Melanchthonianum

DEUTSCHES
POLEN
INSTITUT



ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM
FÜR POLENSTUDIEN


MARTIN-LUTHER
UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Donnerstag, 5. März 2020, 17.30 Uhr

Tagungseröffnung

Aula (LÖW)

Begrüßung

Prof. Dr. Christian **Tietje**, Rektor der Martin-Luther-Universität

Grußworte

Dr. Jürgen **Ude**

Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
des Landes Sachsen-Anhalt

Agnieszka **Mierzyńska**

Leiterin der Abteilung für internationale Zusammenarbeit, Ministerium für Wissenschaft und
Hochschulwesen der Republik Polen

Prof. Dr. Andrzej **Przytybski**

Botschafter der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland

Dr. Judith **Marquardt**

Beigeordnete für Kultur und Sport der Stadt Halle

Prof. Dr. Rita **Süssmuth**

Bundestagspräsidentin a.D.

Vorstandsvorsitzende der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung
Präsidentin des Deutschen Polen-Instituts

Prof. Dr. Dariusz **Makitta**

Ko-Vorsitzender des Vorstands der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit

Einführung in die Tagung

Prof. Dr. Yvonne **Kleinmann**

(Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien, Martin-Luther-Universität)

PD Dr. Peter Oliver **Loew**

(Deutsches Polen-Institut Darmstadt)

Musik

Saksofonarium:

Joanna Wróblewska, Aleksandra Skierka, Dorota Olech, Paulina Owczarek

FESTVORTRAG

Petra **Morsbach**

Über die Praxis der Gerechtigkeit.

Ein moderiertes Gespräch

Anschließend: **Empfang**

Freitag, 6. März 2020

8.00 Uhr Eröffnung des Tagungsbüros Medienraum (MEL)

9.00-9.50 Uhr **Projektkurzvorstellungen** (Plenum) HS XX (MEL)

Anne **Kluger** (Münster): „Slawische Archäologie“ und ihre politische und ideologische Durchdringung in der PRL und der DDR – am Beispiel von Witold Hensel und Joachim Herrmann

Sven **Jaros** (Leipzig): Iterationen im Grenzraum. Akteure und Felder multikonfessioneller Herrschaftsaushandlung in Kronruthenien (1340–1434)

Maria **Luft** (Dresden): Topographie der Shoah in Breslau/Wrocław 1933–1949

Dr. Michael **Zok** (Warszawa): „No Sex Please, We are Catholic“. Reproduktion und Partnerschaft im Spannungsfeld zwischen katholischer Tradition und Modernisierung in Irland und Polen seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs

Konrad **Walerski** (Frankfurt/O.): Die Entwicklung der Soziologie in Polen zwischen 1945 und 1990 im Kontext der Modernisierungsherausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft

Marij **Duhra** (Wrocław): Erkenntnisse aus der Anerkennungsforschung mit jugendlichen Fußballspielerinnen in Deutschland und Polen

Dr. Agnieszka **Łada** (Darmstadt): Das Deutsch-Polnische Barometer 2020

Laura **Jäckel** (Köln, Freiburg/Br.): Poesie der Gerechtigkeit in „Utwór o Matce i Ojczyźnie“ von Bożena Keff

Sarah **Krawczak** (Gießen): Medial-sprachliche Wissenskonstruktionen im deutschen und polnischen Geflüchteten-Diskurs

Anja **Jahn** (Leipzig): Poetische Netzwerke

Johannes **Kleinmann** (Frankfurt/O.): Zwischen ökonomischen, politischen und soziokulturellen Zwängen. Die Situation erwerbstätiger Polinnen in der PRL und im postkommunistischen Polen- zwei Systeme, eine Lebensrealität?

Mareike **zum Felde** (Bremen): Zwischen Humboldtschen Idealen und den Zwängen einer Wissensgesellschaft: Polnische Hochschulpolitik als Instrument der wirtschaftlichen Transformation?



10.00-10.30 Uhr **Pol-Int reloaded! Die digitale Wissenschaftsplattform für Polenstudien ab 2021** (Plenum) HS XX (MEL)



10.30-11.00 Uhr Kaffeepause MEL EG und 1. OG



I.1 **Polens Schicksal interpretieren: Von göttlicher Gerechtigkeit und Strafe zu Gleichgewicht und Imperialismus** HS Z (MEL)

Leitung: Dr. Maria **Rhode** (Göttingen)

Matthias **Barelkowski** (Berlin): Polen als heldenhaftes Opfer? Anmerkungen zur Entwicklung eines wirkmächtigen Narrativs seit dem 19. Jahrhundert
 Dr. Jana Katharina **Mende** (Liège): Messianismus interpretieren: Messianismuskonzepte in der polnischen, französischen und deutschen Literatur der Romantik
 Martin **Rohde** (Innsbruck): Gerechtigkeit und „nationale Wissenschaft“. Vom ruthenischen zum ukrainischen Projekt in Galizien, 1848–1914
 Dr. Maria **Rhode** (Göttingen): Kolonisierte Kolonisatoren: Der europäische Kolonialismus in der polnischen Publizistik des 19. und 20. Jahrhunderts

Kommentar: PD Dr. Agnieszka **Pufelska** (Lüneburg)



I.2 **Um Gerechtigkeit und Versöhnung. Wie verbindet sich der Gerechtigkeitsbegriff mit Aufarbeitung der Vergangenheit und mit Versöhnung?** HS A (MEL)

Leitung: Dr. Łukasz **Jasiński** (Berlin)

PD Dr. Martin **Faber** (Freiburg/Br.): Kriegsverbrecherprozesse in polnischen Wochenschauen nach 1945
 Dr. Łukasz **Jasiński** (Berlin): Zum Phänomen der „späten Gerechtigkeit“. Die Aufarbeitung des Erbes von Totalitarismen im 21. Jahrhundert
 Dr. Małgorzata **Popiołek-Roßkamp** (Berlin): „Beim Deutschen arbeiten“. Die Tätigkeit polnischer Architekten während der deutschen Besatzung und die Aufarbeitung in dieser Berufsgruppe nach dem Krieg
 Michał **Turski** (Gießen): Gerechtigkeit versus Rache: Prozesse der Volksdeutschen in der Region Lodz nach 1945

Kommentar: Prof. Dr. Armin **Höland** (Halle)



I.3 **Polonia europea? Editionen frühneuzeitlicher Quellen als Deutungsangebote einer europäischen Geschichte** HS XVII (MEL)

Leitung: Dr. Kolja **Lichy** (Gießen)

Oliver **Hegedüs** (Gießen), Dr. Kolja **Lichy** (Gießen): Die polnischen Hofkorrespondenzen Ursula Meyers. Deutschsprachige Netzwerke und Wissenszirkulation um 1600 zwischen Warschau, Graz und München
 Prof. Dr. Ryszard **Skowron**, Dr. Aleksandra **Barwicka**, Tomasz **Poznański** (Katowice): The House of Vasa and The House of Austria. Correspondence 1587–1668
 Dr. Maike **Sach** (Emden): Zwischen Theologie, frühmoderner Naturwissenschaft und politischer Korrespondenz: Das Teilkorpus Stanisław Lubieniecki in der digitalen Edition der sozinianischen Briefwechsel
 Prof. Dr. Igor **Kąkolewski** (Berlin): Das Onlineportal „Geschichte Polens. Bildungsmaterialien“

Kommentar: Prof. Dr. Hans-Jürgen **Bömelburg** (Gießen)



I.4 **Polen im Geschichtsunterricht: Schulbuchanalysen und das deutsch-polnische Schulbuchprojekt „Europa – unsere Geschichte“. Multiperspektivität als Herausforderung des Lehrens und Lernens** HS XVIII (MEL)

Leitung: Verena **Laubinger** (Göttingen), Manfred **Mack** (Darmstadt)

Mareike **zum Felde** (Bremen): Zwischen staatlichen Vorgaben und individuellen Entscheidungen - Eine Analyse ausgewählter Lehrplan- und Schulbuchkonzeptionen im Hinblick auf die Darstellung Polens im Fach Geschichte

Christiane **Brandau** (Braunschweig): „Europa – Unsere Geschichte“ – Chancen und Herausforderungen des deutsch-polnischen Schulbuchprojekts
Friedrich **Huneke** (Hannover): „... ein Verbrechen, für das es noch keinen Namen gibt“. Raphael Lemkins Einsatz für die weltweite Ächtung des Genozids als Thema im Geschichtsunterricht
Verena **Laubinger** (Göttingen): Lebenswelten: Wie wird man ihnen gerecht? „Besatzungsgesellschaft“ in Lodz/ Łódź von 1939–1945



I.5 **Der Gerechtigkeitsdiskurs in der polnischen Literatur** HS XVI (MEL)

Leitung: Prof. Dr. Andrea **Meyer-Fraatz** (Jena)

Prof. Dr. Ulrike **Jekutsch** (Greifswald): Die Gerechtigkeit des Königs. Adam Naruszewicz's *Oda do sprawiedliwości* im Kontext ethischen und politischen Denkens der Aufklärung
Prof. Dr. Gabriela **Lehmann-Carli** (Halle): Empathie und Gerechtigkeit in den Lagertexten Tadeusz Borowskis und Gustaw Herlings
Dr. des. Thomas **Schmidt** (Jena): „Man hat mich für das verurteilt, was mir zugestoßen ist – für das jedoch, was ich getan habe, gebührt mir ein Denkmal“. Gerechtigkeit, Anerkennung und der weibliche Blick auf den Zweiten Weltkrieg in Kazimierz Brandys Novelle *Jak być kochaną* und ihrer Verfilmung
Dr. Yvonne **Drosihn** (Halle): „Ging ihre Welt doch meiner voraus“. Susanne Fritz' *Wie kommt der Krieg ins Kind* und Monika Sznajdermans *Fatszerze pieprzu. Historia rodziny*. Eine komparatistische Untersuchung von Strategien der Postmemory der zweiten Generation

Kommentar: Prof. Dr. Andrea **Meyer-Fraatz** (Jena)



I.6 **„Gerechtigkeit“ in der internationalen Politik – Polen und seine Nachbarstaaten in der Transformationszeit seit 1989. Zum Zusammenhang von Staatlichkeit, Konstruktionen nationaler Identität und außenpolitischer Positionierung** HS XV (MEL)

Leitung: Prof. Dr. em. Bianka **Pietrow-Ennker** (Konstanz)

Prof. Dr. em. Klaus **Ziemer** (Warszawa): Polens Streben nach einem „gerechten“ Platz im internationalen System und einer „gerechten“ Stellung der Polen im eigenen Land
Prof. Dr. Malte **Rolf** (Oldenburg): Der „gerechte“ Umgang mit dem historischen Erbe. Zur Bedeutung des Mythos Vilnius für die litauischen Nations- und Identitätskonstruktionen
Prof. Dr. Miloš **Řezník** (Warszawa): Außenpolitik, Identitätsagenda und „historische Gerechtigkeiten“: Eine tschechoslowakische/tschechische Konfiguration
Wilfried **Jilge** (Berlin): „Historische Gerechtigkeit“ als zwischenstaatliches Konfliktpotential: Die Ukraine zwischen Polen und Russland

Kommentar: Prof. Dr. Krzysztof **Ruchniewicz** (Wrocław)



I.7 **Searching for Justice in and beyond Courts in Early Modern Poland-Lithuania**

Chair: Prof. Dr. Yvonne **Kleinmann** (Halle) HS G (MEL)

Prof. Dr. Jürgen **Heyde** (Leipzig/Halle): The Court as a Public Sphere
Prof. Dr. Yvonne **Kleinmann** (Halle): Only Gossip? or What Court Records and Other Sources Reveal about Understandings of Justice
Prof. Dr. em. Moshe **Rosman** (Ramat Gan): Extra-Judicial Justice: Polish Jews Seeking Justice Outside of the Court Systems
Prof. Dr. Tomasz **Wiślicz** (Warszawa): Conflicts between Peasants and Landlords in and beyond the Royal Referendary Court

Commentary: Prof. Dr. David **Frick** (Berkeley)



I.8 **Library Infrastructures for Poland Research** HS B (MEL)

Leitung: Karolina **Walczyk** (DPI Darmstadt), Matthias **Breckheimer** (GWZO Leipzig)

Mit Dr. Gudrun **Wirtz** (Bayerische Staatsbibliothek München), Dr. Vladimir **Neumann** (Staatsbibliothek Berlin), Dr. Jürgen **Warmbrunn** (Herder-Institut Marburg), Dr. Hans-Jakob **Tebarth** (Martin-Opitz-Bibliothek Herne), Remigiusz **Lis** (Schlesische Landesbibliothek Katowice), Zachariasz **Mosakowski** (Polnische Akademie der Wissenschaften Warszawa), Dorota **Gazicka-Wójtowicz** (Polnische Akademie der Wissenschaften Warszawa)



I.9 **Gestalten der Gerechtigkeitsidee im älteren Schrifttum Polens** HS E (MEL)

Teil 1: Begriffs- und Motivgeschichte

Leitung: Prof. Dr. Andrzej **Dąbrówka** (Warszawa)

Dr. Ewa **Cybulska-Bohuszewicz** (Toruń): Das semantische Feld des Wortes „sprawiedliwość“ (Gerechtigkeit) im Polnischen des 16. Jahrhunderts

Prof. Dr. Michał **Rzepliela** (Kraków): Die Evolution des Begriffs „Iustitia“ im polnischen Mittellatein

Prof. Dr. Edward **Skibiński** (Poznań): Recht und Gerechtigkeit in der Polnischen Chronik von Bischof Vincentius

Prof. Dr. Piotr **Bering** (Poznań): Gerechtigkeit und deren intertextuelle und intermediale Beziehungen

Kommentar: Prof. Dr. Thomas **Wünsch** (Passau)



13.00-14.30 Uhr

Mittagspause



II.1 Von Gerechtigkeit kann keine Rede sein! Bildungskonzepte zum Füllen einer Leerstelle in Warschau ab 1900 HS F (MEL)

Leitung: Dr. Friedrich **Cain** (Erfurt), Prof. Dr. Michał **Mrugalski** (Berlin)

Prof. Dr. Michał **Mrugalski** (Berlin): Warschau um 1900: Dreifache Peripherie und Raum der modernen Sozial- und Geisteswissenschaften

Dr. Friedrich **Cain** (Erfurt): Verhinderte Gerechtigkeit. Die Ratgeber für Autodidakten zwischen Unabhängigkeit und Selbstständigkeit

Piotr **Franz** (Frankfurt/O.): Zwischen Zar und *Sanacja*: Rechte Bildungsnetzwerke in Warschau 1905–1932

Prof. Dr. Joanna **Nalewajko-Kulikow** (Warszawa): Along the Lines of a Newspaper. Yiddish Daily Press as an Educational Tool (1905–1914)

Kommentar: Dr. Felix **Ackermann** (Warszawa)



II.2 Alle Menschen sind gleich, aber manche sind gleicher? Paradoxien der Egalität in der Volksrepublik Polen HS B (MEL)

Leitung: Prof. Dr. Ruth **Leiserowitz** (Warszawa)

Christina **Heiduck** (Jena): Der Held und die Menge. Vom Kosmosflug Mirostław Hermaszewskis und dem Paradox des „sozialistischen Helden“

Dr. Stephanie **Weismann** (Wien): Russische „duchi“, Pani Walewska und Soir de Paris. Düfte in der polnischen Volksrepublik zwischen egalitären Geruchswelten und olfaktorischen Versprechen

Dr. Sabine **Stach** (Warszawa): Das Grau der Volksrepublik. Populäre Darstellungen sozialistischer Egalität

Kommentar: Dr. Małgorzata **Popiolek-Roßkamp** (Berlin)



II.3 Andrzej Sapkowski – Fantasy, Fun – Fake? HS XVI (MEL)

Leitung: PD Dr. Yvonne **Pörzgen** (Bremen)

PD Dr. Yvonne **Pörzgen** (Bremen): Mehr „wampir“ als „upiór“: Blutsauger in Andrzej Sapkowskis *Hexer-Saga*

PD Dr. Daniel **Schümann** (Köln): Teleskopische Augen und telepathische Ohren in Sapkowskis *Sezon burz*

Dr. Matthias **Schwartz** (Berlin): Zeit der Verachtung. Zu Andrzej Sapkowskis Poetik von Recht und Gerechtigkeit

Dr. Stavros **Vlachos** (Bremen): Baldung, Cranach und Geralt: Altdeutsche Gemälde im polnischen Videospiele *The Witcher 3*

Kommentar: Prof. Dr. Christoph **Garstka** (Bochum)



II.4 Wissenschaftsfreiheit und Freiheit der Universität im Lichte der neuen Reform der Universitäten in Polen (Diskussion) HS A (MEL)

Leitung: Prof. Dr. Dr. h.c. Fryderyk **Zoll** (Kraków/Osnabrück)

Prof. Dr. Arkadiusz **Radwan** (Wien/Warszawa/Kaunas)

Prof. Dr. Dr. h.c. Fryderyk **Zoll** (Kraków/Osnabrück)

Prof. Dr. Hans **Schulte-Nölke** (Osnabrück)



II.5 Norm(alisierte Geschlechterrollen – Gendergerechtigkeit und feministische Kritik

Leitung: Luisa **Klatte** (Halle) HS XVII (MEL)

Rebekka **Pflug** (Frankfurt/Oder): Mój brzuch, moja decyzja! – Rechtsentwicklungen zum Recht auf Schwangerschaftsabbruch seit 1989

Luisa **Klatte** (Halle): Piekło kobiet trwa – Abtreibungsdiskurs und feministische Kritik 1993–2016

Iris Tabea **Bauer** (Halle): Von einer jüdischen Muttergottes und anderen Gegengeschichten. Herstory in Sylwia Chutniks *Kieszonkowy Atlas Kobiet* (2008)

Dr. Małgorzata **Szajbel-Keck** (Frankfurt/Oder): Geschlechtergerechte Sprache in Polen? Eine Diskussion am Beispiel von Stellenausschreibungen

Kommentar: Prof. Dr. Magdalena **Marszałek** (Potsdam)



II.6 Neue Forschungen zur deutschen Besetzung in Polen HS XIX (MEL)

Leitung: Dr. des. Christhardt **Henschel** (Warszawa)

Dr. Jan **Daniluk** (Gdańsk): Zweite Chance. Organisation und Aufgaben der Sturmabteilung der NSDAP (SA) in den eingegliederten Ostgebieten während des Zweiten Weltkriegs

Dr. hab. Grzegorz **Bębnik** (Katowice): Sonderfahndungsbuch Polen. Planung und Umsetzung der Verfolgung der polnischen Intelligenz / *Specjalna księga gończa dla Polski. Planowanie i realizacja prześladowania inteligencji polskiej* (Vortrag in polnischer Sprache)

Dr. Marcin **Przejętka** (Warszawa): Gewalt an der Peripherie. Der „Volksdeutsche Selbstschutz“ und die „Intelligenzaktion“ im Regierungsbezirk Zichenau / *Przemoc na peryferii. "Volksdeutscher Selbstschutz" i akcja "inteligencja" w Rejencji Ciechanowskiej* (Vortrag in polnischer Sprache)

Dr. des. Christhardt **Henschel** (Warszawa): Die besetzte Gesellschaft. Herrschaft und Gewalt im Regierungsbezirk Zichenau aus alltagsgeschichtlicher Perspektive

Kommentar: Dr. Daniel **Brewing** (Aachen)



II.7 Deutsch-polnische Beziehungen im frühen 21. Jahrhundert: Normalisierung, Normalität und Rückkehr des Verdrängten? HS Z (MEL)

Leitung: Dr. habil. Pierre-Frédéric **Weber** (Szczecin)

Prof. Dr. Ireneusz Paweł **Karolewski** (Leipzig): Demokratische Entkonsolidierung in Polen: Globaler oder regionaler Trend?

Dr. Agnieszka **Łada** (Darmstadt): Deutsch-polnische Wahrnehmungen im 21. Jahrhundert. Was sagen sie über den Stand der Beziehungen und deren Zukunft aus?

PD Dr. habil. Peter Oliver **Loew** (Darmstadt): Die gerechte Migration? Kommentare zum deutsch-polnischen Wanderungsgeschehen

Dr. habil. Pierre-Frédéric **Weber** (Szczecin): Polens Politik der Gefühle. Deutschland im Mental Mapping der PiS-Regierung seit 2015

Kommentar: Prof. Dr. Joachim **von Puttkamer** (Jena)



II.8 Democracy, Etatism and Justice in Interwar Poland HS G (MEL)

Chair: Prof. Dr. Natali **Stegmann** (Regensburg), Prof. Dr. Maciej **Górny** (Warszawa)

Prof. Dr. Maciej **Górny** (Warszawa): Fair Share of the Burden: The Impact of Post-1918 Economic Transformation of East Central Europe

Prof. Dr. Natali **Stegmann** (Regensburg): The Agrarian Question: Interest and concepts of justice

Dr. Iwona **Dadej** (Warszawa /Berlin): Gerechte Academia? Wissenschaft in Polen als Labor neuer Geschlechterverhältnisse

Commentary: Dr. Olga **Linkiewicz** (Warszawa)



II.9 Gestalten der Gerechtigkeitsidee im älteren Schrifttum Polens

Teil 2: Literarische Gestaltungen HS E (MEL)

Leitung: Dr. hab. Witold **Wojtowicz** (Warszawa)

Prof. Dr. Paul Martin **Langner** (Kraków): Historische Wahrheit und fiktionale Verbildlichung – zwischen historischer und dichterischer Gerechtigkeit

Prof. Dr. Andrzej **Dąbrowka** (Warszawa): Gerechtigkeit als soteriologische Idee

Dr. Krystyna **Wierzbicka-Trwoga** (Warszawa): Die Idee der Gerechtigkeit in den Schriften von Stanisław Herakliusz Lubomirski

Dr. hab. Witold **Wojtowicz** (Szczecin): Gerechtigkeit für die Bauern und das rusticus-imperans-Motiv

Kommentar: Prof. Dr. Jürgen **Heyde** (Leipzig/Halle)



II.10 „Familie“, „Familienplanung“ und Familienbilder: Diskurse zur Entwicklung gesellschaftlicher Norm- und Wertvorstellungen im 19. und 20. Jahrhundert HS XVIII (MEL)

Leitung: PD Dr. Heidi **Hein-Kircher** (Marburg)

PD Dr. Heidi **Hein-Kircher** (Marburg): Einführung

Dr. Elisa-Maria **Hiemer** (Marburg): „Sekretne sposoby małżeńskie“ – Die Lust und ihre Folgen im publizistischen und rechtlichen Diskurs im geteilten Polen

Dr. Agnes **Laba** (Wuppertal): „Das Mark der Nation“ – Diskurse über Familien und Kinder in Polen während des Zweiten Weltkrieges und in der Nachkriegszeit

Jakub **Gałęziowski** (Augsburg/ Warszawa): „The sense of justice and the need for eugenics require the fastest possible intervention“ – Terminating Pregnancies Resulting from War Rapes in Poland of 1945

Dr. Nina **Seiler** (Zürich): Genealogische „Zwangsgemeinschaft“: Familienbeziehungen im Kontext der polnischen Krise um 1968

Kommentar: Dr. Denisa **Nešťaková** (Marburg)



16.30-17.00 Uhr

Kaffeepause MEL EG und 1. OG



III.1 Imprisoned Femininity: Gender Roles and Incarceration in Modern Polish and Ukrainian History.Chair: Dr. Felix **Ackermann** (Warszawa) HS Z (MEL)Dr. Ivanna **Cherchovych** (Lviv): Victims and perpetrators? Woman as convicted child murderers in late 19th century Eastern-GaliciaDr. Felix **Ackermann** (Warszawa): St. Vincent de Paul goes St. Mary Magdalene. Merciful Sisters as Prison guards in Lviv 1855–1914Anna **Muller** (Michigan-Dearborn): My Cell and My Body: Is there a way to historicize imprisoned female physicality? – reflections from research on post-war Polish prisonsCommentary: Prof. Dr. Claudia **Kraft** (Wien)**III.2 Gerechter Umgang mit religiöser Abweichung. Sekten und geheime Gesellschaften im Polen des ausgehenden 18. Jahrhunderts** HS E (MEL)Leitung: Dr. Agnieszka **Zagańczyk-Neufeld** (Bochum)Prof. Dr. Ekaterina **Emeliantseva-Koller** (Zürich): Die Warschauer Frankisten in den Diskursen und Aushandlungsprozessen um Rechte und Gerechtigkeit während des Vierjährigen Sejms (1788–1792)PD Dr. Agnieszka **Pufelska** (Lüneburg): Hermetismus im Kontext der polnischen AufklärungDr. Agnieszka **Zagańczyk-Neufeld** (Bochum): „Sekten“ als Emanzipationsbewegungen. Chassiden im Osten Polen-Litauens an der Wende zum 19. JahrhundertKommentar: Jun.-Prof. Dr. Tim **Buchen** (Dresden): Kommentar**III.3 Ungerecht unbeachtet – deutsch-polnische Übersetzung(en) im Spannungsfeld interkultureller Kommunikation** HS F (MEL)Leitung: Dr. habil. Markus **Eberharter** (Warszawa)Prof. Dr. Bożena **Choluj** (Frankfurt/Oder-Warszawa): Jolanta Brach-Czaina und die ÜbersetzungDr. Inez **Okulska** (Warszawa): Ungerecht zugeordnet. Wie die Künstliche Intelligenz bei der Forschung zum realen Kanon helfen kannBernhard **Hartmann** (Duisburg): Survival of the Fittest? Zum Schicksal von DDR-Übersetzungen (und -ÜbersetzerInnen) nach der deutschen WiedervereinigungKommentar: Dr. habil. Markus **Eberharter** (Warszawa)**III.4 „Kapitalisten“ und „Prywaciarze“. Ostdeutsche und polnische Privatunternehmer in Planwirtschaft und Transformation** HS XVII (MEL)Leitung: Dr. Falk **Flade** (Frankfurt/Oder)Dr. Falk **Flade** (Frankfurt/Oder): Politische und Ökonomische Motive der Verstaatlichungskampagnen in DDR und VRPProf. Dr. Sławomir **Kamosiński** (Bydgoszcz): Miejsce prywatnych przedsiębiorstw w gospodarce Polski Ludowej i ich losy po 1989 roku (Privatunternehmen in der Volksrepublik Polen und deren weitere Entwicklung nach 1989) *Vortrag in polnischer Sprache*Dr. Anna **Steinkamp** (Frankfurt/Oder): Erbe des Sozialismus verankert im Habitus polnischer und ostdeutscher Unternehmer. Gerechtigkeit im globalen Wettbewerb nach der Transformation?Kommentar: Dr. Uwe **Müller** (Leipzig)

III.5 **Deutsch-polnische Wahrnehmungen zwischen den Weltkriegen und danach** HS XIX (MEL)

Leitung: Prof. Dr. Dagmara **Jajeśniak-Quast** (Frankfurt/Oder)

Dr. Jens **Boysen** (Warszawa): Daseinsrecht und/oder historische Sendung: Der Topos von „Polens angemessenem Platz in der Welt“ von der Pariser Friedenskonferenz 1919 bis heute

Dr. Bartosz **Dziewanowski-Stefańczyk** (Warszawa): Batory, Goralen und Luxtorpeda. Die Funktionen von Geschichte und Polenbild in der polnischen Deutschlandpolitik der Zwischenkriegszeit

Dr. Jakob **Zollmann** (Berlin/Abu Dhabi): Searching for Justice after War. The Polish-German Mixed Arbitral Tribunal, 1919–1933

Kommentar: Prof. Dr. Dagmara **Jajeśniak-Quast** (Frankfurt/Oder)



III.6 **Deutsche und polnische Akteure der sowjetischen Neuen Ökonomischen Politik. Die Dorfsowjets in der sowjetukrainischen Provinz, 1923–1928** HS G (MEL)

Leitung: Dr. Stephan **Rindlisbacher** (Frankfurt/Oder)

Dr. Stephan **Rindlisbacher** (Frankfurt/Oder): Die Neuordnung der Lokaladministration in der Sowjetukraine am Beispiel des Karl-Liebknecht Rajons, 1922–1929

Prof. Dr. Evgen **Sinkevych** (Čerkasy/Przemyśl): Mniejszości narodowe na południu Ukrainy w latach 1920-1930. Na przykładzie Niemców i Polaków (Nationale Minderheiten im Süden der Ukraine am Beispiel der Deutschen und Polen in den 1920er und 1930er Jahren) *Vortrag in polnischer Sprache*

Dr. Stanisław **Stępień** (Przemyśl): Hreczany w okresie NEP. Polska społeczność wiejska wobec przemian ekonomicznych na Ukrainie Radzieckiej (Polnische Aktivisten in den Dorfräten der westlichen Sowjetukraine) *Vortrag in polnischer Sprache*

Kommentar: Dr. Frank **Grelka** (Frankfurt/Oder)



III.7 **Poland and Ukraine – Language and Society** HS XVI (MEL)

Chair: Prof. Dr. Ruprecht **von Waldenfels** (Jena)

Prof. Dr. Achim **Rabus** (Freiburg/Br.), Zaidan **Lahjouji** (Freiburg/Br.): Facetten polnischen Einflusses auf das Lemkische

PD Dr. Kai **Struve** (Halle): Language, Politics, and Nationality: Ukraine Between Poland and Russia During the 19th and at the Beginning of the 20th Centuries

Prof. Dr. Ruprecht **von Waldenfels** (Jena): Polish Influences in Written Ukrainian through Space and Time

Commentary: Prof. Dr. Klaus **Buchenau** (Regensburg)



III.8 **(Dis)Entangled histories – Neue Forschungen zur jüdisch-nichtjüdischen Beziehungsgeschichte im Polen des 19. und 20. Jahrhunderts** HS A (MEL)

Leitung: Dr. Markus **Nesselrodt** (Frankfurt/Oder)

Prof. Dr. Jürgen **Heyde** (Leipzig/Halle): Po-lin and the Ghetto. European Narratives in Historical Writings on Polish Jewry in the Long Nineteenth Century

PD Dr. Katrin **Steffen** (Lüneburg): Wissenschaft gemeinsam und getrennt. Jüdisch-polnische Verflechtungen und ihre Bruchstellen im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert

Dr. Markus **Nesselrodt** (Frankfurt/Oder): Im Auftrag der Republik Polen: Jüdische Vertrauensmänner als Repräsentanten des polnischen Staats in der Sowjetunion (1941–1943)

Kommentar: Prof. Dr. Dietlind **Hüchtker** (Leipzig)



Freitag, 18.30-20.00 Uhr

Interne Treffen

GFPS (Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa) – Treffen für Alumni und aktive Mitglieder HS XVI (MEL)

Im Jahr 2019 feierte die GFPS ihr 35jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums gab es viele Neuigkeiten, wie das Leitbild oder neue Publikationen. Weitere Neuerungen sind für die nahe Zukunft geplant. Daher laden wir alle in Halle versammelten GFPSler aller Generationen zu einem Austauschabend ein. Dabei wollen wir über aktuelle Herausforderungen sprechen, etwa den Umbau des Förderkreises oder den Ausbau der wissenschaftlichen Betreuung unserer Semesterprojekte. Daneben freuen wir uns natürlich sehr auf die Begegnung von Alumni und Aktiven unserer Gemeinschaft.

„GO Poland! Exchange and funding opportunities for young scholars“, 6. März, 18.30–20.00

Raum wird mitgeteilt unter www.pol-int.org/pl/node/8341

Das Team der Wissenschaftsplattform Pol-Int lädt zu einem Vernetzungstreffen ein, bei dem junge Wissenschaftler*innen die Möglichkeit haben, sich über Finanzierungsmöglichkeiten ihrer Forschungsvorhaben zu informieren. Dazu werden Vertreter*innen der Nationalen Agentur für Akademischen Austausch (NAWA) ihre Programme und Möglichkeiten zum Polnisch lernen vorstellen. Anschließend können bei Bier und Snacks offene Fragen geklärt und in lockerer Atmosphäre diskutiert werden. Einzelheiten sind verfügbar unter: www.pol-int.org/pl/node/8341. Da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung unter info@pol-int.org. Die ersten 50 Anmeldungen können wir berücksichtigen. Wir freuen uns auf spannende Diskussionen!

Freitag, ab 20.00 Uhr

Abendprogramm

Konzertabend *Muzyka Polska*

(Näheres dazu auf S. 23 in diesem Programmheft)

Samstag, 7. März 2020

8.00 Uhr

Eröffnung des Tagungsbüros Medienraum (MEL)

Samstag, 9.00-11.30 Uhr

Sektion IV

IV.1 **Rzeczpospolita Prawa: Law, Literature, and Politics in the Polish-Lithuanian Commonwealth (16th–18th Century)** HS F (MEL)

Chair: Dr. **Marion Rutz** (Passau), Prof. Dr. Stefan **Rohdewald** (Gießen)

Prof. Dr. Anna **Grześkowiak-Krwawicz** (Warszawa): The Vision of Law in Polish-Lithuanian Political Literature from the Late 16th Century to the 18th Century

Dr. Andrzej Tadeusz **Staniszewski** (Kraków): "This wheel has to roll, eternally and invariably": Mikołaj Rej, Renaissance Polish Literature and Ecocriticism

Dr. Marion **Rutz** (Passau): Literary Examples in Law Books: Two Humanist Case Studies from 16th-Century Poland and Lithuania

Maria **Filipiak** (Göttingen): The Evolution and Deconstruction of Legal Experts in the Works of Bartłomiej Groicki

Commentary: Prof. Dr. David **Frick** (Berkeley)



IV.2 **Die Rolle des Staates als Gerechtigkeitsgarant** HS Z (MEL)

Leitung: Dr. habil. Magdalena **Bainczyk** (Poznań)

Dr. Justyna **Schulz** (Poznań): Auf dem Weg zur Sozialen Marktwirtschaft – die ökonomische Wende nach 2015 in Polen

Dr. habil. Magdalena **Bainczyk** (Poznań): Die Republik Polen als das gemeinsame Gut

Dr. Martin **Mendelski** (Luxemburg): Rechtsstaatlichkeit in Gefahr? Der Aufbau des republikanischen Rechtsstaats in Polen

Dr. Jens **Boysen** (Warszawa): Zweierlei Gemeinschaft, zweierlei Gerechtigkeit: Polnischer Kommunitarismus vs. „westlicher“ (Schein-)Individualismus

Kommentar: Prof. Dr. Jerzy **Maćków** (Regensburg)



IV.3 **Grenzen überschreiten im „langen“ 19. Jahrhundert** HS XIX (MEL)

Leitung: Prof. Dr. Christian **Prunitsch** (Dresden)

Jun.-Prof. Dr. Paula **Wojcik** (Wien), PD Dr. Vanessa **de Senarclens** (Berlin): Polenreisen im 18. Jahrhundert. Eine vergleichende Studie am Beispiel von Daniel Chodowieckis *Journal de voyage, de Berlin à Dantzig* (1773) und Johann (III.) Bernoullis *Reisen durch Brandenburg, Pommern, Preußen, Curland, Russland und Pohlen* (1777–1778)

Jun.-Dr. Simon **Lewis** (Bremen): East is East? Polish Orientalism in the Nineteenth Century

Dr. Rüdiger **Ritter** (Bremen): Zwischen Kultursymbiose und nationalstaatlicher Ausgrenzung – eine Kulturgeschichte des Raums zwischen Minsk, Vilnius und Warschau

Christof **Schimsheimer** (Mainz): Das Motiv der Rache in der polnischen Kultur der Teilungszeit

Kommentar: Prof. Dr. Christian **Prunitsch** (Dresden)



IV.4 „Offene Sektion“ HS XVII (MEL)

Leitung: Prof. Dr. Pierre-Frédéric **Weber** (Szczecin)

Patrick **Schumann** (Potsdam): Die ideologische Gleichheit der Szlachta und ihr Verhältnis zur Ämterhierarchie am polnischen Königshof

Andrzej **Belczyk-Kohl** (Münster): Die Anfänge der Rezeption des geistigen Eigentums im mittel-osteuropäischen Raum am Beispiel der polnischen urheberrechtlichen Polemik im 19. Jahrhundert

Prof. Dr. Bolesław **Andrzejewski** (Poznań): Deutsche und Polen – Mentalitäten im philosophischen Vergleich



IV.5 **Schlesisch als Regionalsprache – gerecht, richtig, zu Recht?** HS E (MEL)

Leitung: Prof. Dr. Gerd **Hentschel** (Oldenburg)

Prof. Dr. Jolanta **Tambor** (Katowice): Schlesisch als Regionalsprache – zum aktuellen Stand der Diskussion in Polen.

Dr. Martin **Henzelmann** (Hamburg): Das Oberschlesische im Rahmen der slavischen Mikroliteratursprachen

Dr. Mark **Brüggemann** (Oldenburg): Schlesisch als Regionalsprache – ein möglicher Weg zu ‚sprachlicher Gerechtigkeit‘ im Lichte des polnischen und europäischen Rechts?

Jun.-Prof. Dr. Jan-Patrick **Zeller** (Hamburg): Das gegenwärtige Oberschlesische im Kontakt mit dem Standardpolnischen und dem Deutschen

Prof. Dr. Gerd **Hentschel** (Oldenburg): Sprecher des Schlesischen – Sprachverhalten, Einstellungen und Wünsche zu ihrem Idiom

Kommentar: Prof. Dr. Achim **Rabus** (Freiburg/Br.)



IV.6 **Recht suchen. Konkurrierende Rechtsordnungen und Berufung auf Recht in Polen-Litauen in der Frühen Neuzeit** HS G (MEL)

Leitung: Prof. Dr. em. Michael G. **Müller** (Halle)

Prof. Dr. Robert **Frost** (Aberdeen): Einleitung

Prof. Dr. Karin **Friedrich** (Aberdeen): Ideen der Gerechtigkeit in ökonomischen Instruktionen des polnisch-litauischen Adels der Frühen Neuzeit

Dr. Maria **Cieśla** (Warszawa): Gemeinsam oder getrennt? Juden und Christen vor dem Bürgergericht in Stuck im 17. Jahrhundert

Dr. Karsten **Holste** (Halle): Was steht in den Privilegien und wer darf sich darauf berufen? Konflikte um Rechtsauslegung und juristische Zuständigkeiten in der königlich polnischen Stadt Fraustadt (Wschowa)

Prof. Dr. em. Michael G. **Müller** (Halle): „Privilegierte Religion“ – Bekenntnisstand und Patronatsrecht in protestantischen Städten Polen-Litauens

Kommentar: Prof. Dr. Robert **Frost** (Aberdeen)



IV.7 **Gerechtigkeit und Gleichberechtigung. Auseinandersetzungen um Geschlechterpolitik im 20. Jahrhundert** HS XVI (MEL)

Leitung: Prof. Dr. Dietlind **Hüchtker** (Leipzig)

Dr. Iwona **Dadej** (Warszawa/Berlin), Dr. Anna **Nowakowska-Wierzchoś** (Warszawa): Struggle for Fair Memory –The Female Participants of Patriotic Deeds and Their Memory Projects in the Second Republic of Poland

Prof. Dr. Bożena **Choluj** (Frankfurt/Oder): Gleichberechtigung und Geschlechterpolitik im Polen des 20. Jahrhunderts

Dr. Justyna **Górny** (Warszawa): Gleichberechtigung als normative Achse künstlerischen Schaffens

Jennifer **Ramme** (Frankfurt/Oder): Abtreibung als „Völkermord“. Verhandlungen von Souveränität und historische Bezüge in Debatten über reproduktive Rechte am Beispiel national-katholischer und feministischer diskursiver Praktiken

Prof. Dr. em. Ute **Gerhard** (Frankfurt/Main): Geschlechtergerechtigkeit – ist sie möglich? Erfahrungen und Herausforderungen

Kommentar: Prof. Dr. Dietlind **Hüchtker** (Leipzig)



IV.8 Cultural (Mis)representations of the Rescue of Jews During the Holocaust in the Polish Public Discourse _HS A (MEL)_

Chair: Dr. Zofia **Wóycicka** (Warszawa)

Dr. Agnieszka **Wierzcholska** (Berlin): How to Recount the Process of Helping? A Counter-Narrative to the Dominant Discourse about the „Righteous”

Dr. Tomasz **Żukowski** (Warszawa): Polish Discourse on the Rescue of Jews during the Holocaust and the Practices of Domination

Dr. Karina **Jarzyńska** (Kraków): Religious Framing of the Jewish Rescue in Contemporary Poland. Case Study of the Baranek Family

Dr. Paweł **Dobrosielski** (Warszawa): “Grateful Poles honouring themselves” – Commemorating the Righteous in the Urban Landscape of Warsaw

Dr. Zofia **Wóycicka** (Warszawa): The “Glocalisation” of Memory or the Rescue of Jews during World War II in Contemporary European Museums

Commentary: Dr. Raphael **Utz** (Jena)



11.30-11.50 Uhr Kaffeepause _MEL EG und 1. OG_



Samstag, 11.50-12.30 Uhr

»Zwischenzeiten I«

- Z.I.1** **Wissenschaft kommunizieren – Das Onlineportal „Copernico. Geschichte und kulturelles Erbe im östlichen Europa“ im Kontext innovativer wissenschaftsbasierter Öffentlichkeitsarbeit** HS A (MEL)
Dr. Antje **Johanning-Radziene** / Felix **Köther** (Marburg)
- Z.I.2** **Das polnisch-deutsche / deutsch-polnische elektronische Subkorpus der Rechtssprache: Struktur, Suchmöglichkeiten und Potential als Forschungsinstrument** HS Z (MEL)
Prof. Dr. Marek **Łaziński** (Warschau) / Dr. Andreas **Meger** (Mainz-Germersheim)
- Z.I.3** **Deutsch-polnische Städtepartnerschaften: Fakten, Potenziale, Herausforderungen**
Dr. Agnieszka **Łada** (Darmstadt), Sandra Gracia **Schwach** (Darmstadt) HS B (MEL)
- Z.I.4** **Die Plattform „Polen in der Schule“** HS XVII (MEL)
Dr. Matthias **Kneip** (Darmstadt)
- Z.I.5** **Personenzentrierte Exzellenzförderung in Polen: Dioscuri-Programm (Max-Planck-Gesellschaft)** HS XVI (MEL)
Dr. Steffi **Heinecke** (München)
- Z.I.6** **Buchpräsentation „Kreisau / Krzyżowa. 1945 – 1989 – 2019“** HS XVIII (MEL)
Dr. Gregor **Feindt** (Mainz), Prof. Dr. Waldemar **Czachur** (Warszawa)

Samstag, 12.35-13.15 Uhr

»Zwischenzeiten II«

- Z.II.1** **Deutsch-Polnische Stiftungen. Tätigkeit und Fördermöglichkeiten** HS B (MEL)
Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung
Witold **Gnauck** (Frankfurt/O.), Dr. Ewa **Trutkowski** (Frankfurt/O.);
Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit
Karolina **Fuhrmann** (Berlin)
- Z.II.2** **Quellen zur Geschichte der deutschen Besatzung Polens (1939–1945) (Pilecki-Institut Berlin und Freie Universität Berlin)** HS A (MEL)
Prof. Dr. Arnd **Bauerkämper** (Berlin), Mateusz **Fałkowski** (Berlin)
- Z.II.3** **Baltic Sea History – neue Perspektiven auf die Geschichte des Ostseeraums**
Dr. Christian **Pletzing** (Sankelmark) HS Z (MEL)
- Z.II.4** **Politikberatung und Lobbyismus im parlamentarischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich** HS XVII (MEL)
Dr. Artur **Kopka** (Frankfurt/O.)
- Z.II.5** **Imperiale Verwandtschaften: Die Städte Straßburg und Posen und ihr ungewolltes deutsches Kulturerbe** HS XVIII (MEL)
Prof. Dr. Hanna **Brendel** (Poznań), Prof. Dr. Christiane **Weber** (Innsbruck),
Prof. Dr. Alexandre **Kostka** (Strasbourg)
- Z.II.6** **Emil Krebs – symbolischer Schirmherr für Polnisch in Deutschland** HS XVI (MEL)
Gunnar **Hille** (Berlin, Arbeitsgruppe Emil-Krebs-Stiftung für Polnisch und Mehrsprachigkeit in Gr.), Dr. phil. Magdalena **Telus** (Berlin, Bundesvereinigung der Polnischlehrkräfte)



13.15-14.30 Uhr

Mittagspause

V.1 Polen und Deutschland im Kalten Krieg HS A (MEL)Leitung: Dr. Andreas **Lawaty** (Lüneburg)

Prof. Dr. Paweł **Zajas** (Poznań): Politisches mit Moralischem untrennbar verknüpft. Zur Polenpolitik des Merkur (1947–1978)

Dr. Rüdiger **Ritter** (Bremen): Solidarität mit Hindernissen. Die Unterstützung der Solidarność in Westdeutschland in den 1980er Jahren

Jakub **Szumski** (Jena): Edward Gierek in der bundesdeutschen Presse 1970–1980

Kommentar: Prof. Dr. Dieter **Bingen** (Köln)**V.2 Bolesław Prus' Roman Faraon (1895–1896) als Verhandlung von Gesetz und Macht, Moral und Gerechtigkeit** HS E (MEL)Leitung: Dr. Anja **Burghardt** (München)

Dr. Anja **Burghardt** (München): Begegnung mit dem Fremden als Erkenntnis der eigenen Ideale und Spielräume in Bolesław Prus' *Faraon* (1895/1896)

Dr. des. Gernot **Howanitz** (Passau): Reale oder wunderbare Gerechtigkeit? *Faraon* im Kampf der (Realitäts-) Systeme

Dr. Birgit **Krehl** (Potsdam): Zur Relation von Individuum und Gemeinschaft in Prus' *Faraon*

Kommentar: Stefan **Schmidt** (Fribourg)**V.3 Identitäten im Wandel. Polnische Juristen der Kriegs- und Nachkriegszeit und ihre Handlungsräume** HS XVII (MEL)Leitung: Dr. Paulina **Gulińska-Jurgiel** (Halle)

Dominika **Uczkiewicz** (Wrocław): Bestrafung von NS-Verbrechen als „ein Gebot der elementaren historischen Gerechtigkeit“

Monika **Piotrowska** (Poznań): Das Auge eines Fotografen, das Ohr eines Reporters – Instrumente gesellschaftlicher Diagnose des polnischen Nürnberg-Anklägers Tadeusz Cyprian

Dr. Paulina **Gulińska-Jurgiel** (Halle): Die Gerechtigkeit nehme ihren (Wett-)Lauf: Emotionen, Identitäten, Semantiken im Kontext der westdeutsch-polnischen Aufarbeitung von NS-Verbrechen in den 1960er Jahren

Kommentar: Prof. Dr. Kerstin **von Lingen** (Wien)**V.4 Transethnische Transformationen** HS F (MEL)Leitung: Prof. Dr. Dirk **Uffermann** (Gießen):

Dr. Natalia **Borisova** (Tübingen): Lingua imperii: Transformationen der Sprache und des Raumes im mitteleuropäischen Roman (Johanna Bator, Eugen Ruge, Serhij Zhadan)

Prof. Dr. Dirk **Uffermann** (Gießen): Von polnischen „Anti-Freunden“ zu „globaler Nation“: Transethnische Rechtfertigung in Migrantenliteratur von den britischen Inseln

Kommentar: Prof. Dr. Brygida **Helwig** (Poznań)

V.5 Politische Kommunikation HS B (MEL)

Leitung: Prof. Dr. Stefan **Garsztecki** (Chemnitz)

Klaudia **Hanisch** (Göttingen): Polarisierungsprozesse und ihre Wahrnehmung durch gesellschaftliche Eliten in Polen

Bartholomäus **Nowak** (Görlitz/Tübingen): Gleiches Rederecht für alle? Diskriminierung im *turn-taking*-Regime im Sejm

Dr. Łukasz **Fajfer** (Bremen): Konzeptualisierungen von Gerechtigkeit in christlich-orthodoxen Medien in Polen

Kommentar: Prof. Dr. Stefan **Garsztecki** (Chemnitz)



V.6 Partizipation trotz Exklusion? Staatliche Institutionen, Mehrheitsgesellschaft und nationale Minderheiten in der Zweiten Polnischen Republik entfällt leider kurzfristig

Leitung: Dr. Stephan **Stach** (Warszawa)

Dr. Stephan **Stach** (Warszawa): Was ist gerechte Nationalitätenpolitik? Debatten über nationale Gruppeninteressen und ein gesamtgesellschaftliches Staatsinteresse in der Zweiten Polnischen Republik
Dr. Olga **Linkiewicz** (Warszawa): Local Institutions, Participation, and the Sense of Justice in Interwar Poland

Christhardt **Henschel** (Warszawa): Wehrgerechtigkeit als Teilhaberversprechen? Die polnischen Streitkräfte als Laboratorium der Minderheitenpolitik

Kommentar: Dr. François **Guesnet** (London)



V.7 Culture, Heritage and Justice HS XVI (MEL)

Chair: Dr. Ewa **Manikowska** (Warszawa)

Dr. Alicja **Jagielska-Burduk** (Opole): Cultural Heritage Protection in Poland: Recent Legislative Developments

Dr. Andrzej **Jakubowski** (Warszawa): Participatory Governance of Cultural Heritage in Poland: A Procedural Dimension

Dr. Ewa **Manikowska** (Warszawa): Museums as Social Agents? The Case of Poland

Commentary: Julia **Röttger** (Darmstadt)



V.8 Das Versprechen politischer Freiheitsrechte und sozialer Gerechtigkeit. Biografische Zeugnisse der europäischen Idee aus Polen, Deutschland und Ungarn HS XVIII (MEL)

Leitung: Dr. Burkhard **Olschowsky** (Oldenburg), Moderation: Maria **Luff** (Dresden)

Dr. Burkhard **Olschowsky** (Oldenburg): Einführung in das Thema am Beispiel des *spiritus rector* der Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission Enno Meyer

Dr. Annemarie **Franke** (Warszawa): Ewa Unger – Überwindung von Hass und Feindschaft als gesellschaftlicher Auftrag der Nachkriegsjahrzehnte im deutsch-polnischen Verhältnis

Dr. Gábor **Danyi** (Budapest/Warsaw): Biography of a forgotten Hungarian dissident – György Krassó

Kommentar: Dr. Gregor **Feindt** (Mainz)



V.9 Politik und Gerechtigkeit im 15. Jahrhundert HS G (MEL)

Leitung: Prof. Dr. Jürgen **Heyde** (Leipzig/Halle)

Prof. Dr. Jürgen **Heyde** (Leipzig/Halle): Verflochtene Des/Integration – Ordnung, Hegemonie, soziale Segmentierung. Lemberg im 15. Jahrhundert

Dr. Renata **Skowrońska** (Toruń/Würzburg): Sicherheit als Gerechtigkeit. Der herrschaftliche Schutz von Kaufleuten in den Auseinandersetzungen zwischen Polen-Litauen und dem Deutschen Orden in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts

Dr. habil. Adam **Szweda** (Toruń): Gerechtigkeit des Königs und Fürstenrechte. Die Politik der polnischen Könige gegen die masowischen Fürsten in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts

Kommentar: Sven **Jaros** (Leipzig)



V.10 „Is justice a legal category?” Part I HS Z (MEL)

Chair: Dr. Anna **Tarnowska** (Toruń)

I.

Dr. Tomasz **Kucharski** (Toruń): Between Severe Laws and Natural Justice. The Problem of a Succession of Family Fideicommissa (Fee-Tails) in Polish-Lithuanian Commonwealth in 17th and 18th Centuries

Dr. habil. Michał **Gałędek** (Gdańsk): The Concept of Elected Judges in the Constitutional Kingdom of Poland (1815-1830)

Dr. Wojciech **Włoch** (Toruń): Justice as a Principle and as a Virtue in the Constitution of the Third Polish Republic 1997

Commentary: Prof. Dr. Yvonne **Kleinmann** (Halle)



16.00-16.30 Uhr Kaffeepause MEL EG und 1. OG



VI.1 Buchmigrationsgeschichten im deutsch-polnischen Raum der NachkriegszeitLeitung: PD Dr. Vanessa **de Senarclens** (Berlin) HS E (MEL)

PD Dr. Vanessa **de Senarclens** (Berlin): Die Wanderungen eines Voltaire-Bandes von Amsterdam im 18. Jahrhundert in die UB-Łódź nach 1945

Dr. Tomasz **Ososiński** (Warszawa): Geschichte der alten Drucke aus der Universitätsbibliothek in Łódź

Prof. Achim **Hölter**, Dr. Paul **Ferstl**, Theresa **Schmidt** (Wien): Bücher aus dem Besitz Ludwig Tiecks in polnischen Bibliotheken. Die Geschichte einer doppelten Zerstreuung

Dominik **Erdmann** (Berlin): *Membra disiecta* – Anmerkungen zur Provenienz des schriftlichen Nachlasses Alexander von Humboldts in Krakau, Berlin und der restlichen Welt

Kommentar: Jun.-Prof. Dr. Paula **Wojcik** (Wien)

**VI.2 What Equality and for Whom? Different Practices of Equality in the Polish Lands Throughout the 19th Century** HS XIX (MEL)Chair: Dr. Felix **Ackermann** (Warszawa)

Dr. Aleksandra **Oniszcuk** (Warszawa): Courts of the Duchy of Warsaw (1807–1815) and the Jews: The Challenge of Equality

Dr. Joachim **Poppek** (Warszawa): Road to the New Reality? Austrian Economic Legislation Regarding Galician Common Rights in the Second Half of the 19th Century

Commentary: Dr. Felix **Ackermann** (Warszawa)

**VI.3 Ein Rechtsstaat oder Staat der Juristen (Diskussion)** HS A (MEL)Leitung: Prof. Dr. Dr. h.c. Fryderyk **Zoll** (Kraków/Osnabrück)

Dr. Magdalena **Jaś-Nowopolska** (Gießen): Gewährleistung der Rechtsstaatlichkeit im Lichte der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union

Prof. Dr. Piotr **Kardas** (Kraków)

Paweł **Kuglarz** (Warszawa/Kraków)

Prof. Dr. Arkadiusz **Radwan** (Wien/Warszawa/Kaunas)

Prof. Dr. Dr. h.c. Fryderyk **Zoll** (Kraków/Osnabrück)

**VI.4 Konsumwelten** HS XVI (MEL)Leitung: PD Dr. Markus **Krzoska** (Darmstadt)

Jakub **Sawicki** (München): Der Wunsch nach Gerechtigkeit in der Esskultur der Volksrepublik Polen

Dr. Mark **Keck-Szajbel** (Frankfurt/Oder): „Food Justice“ in East Central Europe: The Growth of Supermarkets after 1989

Stefan **Krumbeck** (Kiel): Institution und Subversion. Die Rollen der Wahrheit in Joshua Longs „1983“

Kommentar: PD Dr. Markus **Krzoska** (Darmstadt)



VI.5 **Ambivalente Moderne(n). Polnische Erfahrungen von Modernisierung im 20. Jahrhundert**

HS XVII (MEL)

Leitung: Dr. Gregor **Feindt** (Mainz), Dr. Florian **Peters** (Berlin)

Dr. Gregor **Feindt** (Mainz): Werden und Vergehen einer sozialistischen Moderne in Polen

Dr. Wiktor **Marzec** (Warszawa): Ungleichzeitige Moderne als Kategorie der Praxis. Urbane Modernitätstheorien im post-imperialen Raum am Beispiel Łódź

Dr. Ewelina **Szpak** (Kraków): A Modern Polish Countryside – An Unfinished Communist Project or Social Reality?

Dr. Florian **Peters** (Berlin): Polens spät- und postsozialistische Transformation als Abschied von der industriellen Moderne

Kommentar: Prof. Dr. Claudia **Kraft** (Wien)



VI.6 **Polnisch-belarussische literarische Transgressionen** HS F (MEL)

Leitung: Prof. Dr. Heinrich **Kirschbaum** (Freiburg/Br.)

Dr. Yaraslava **Ananka** (Potsdam/Innsbruck): *Captatio benevolentiae*. Das Projekt der belarussischen Literatur und seine polnische Meta- und Paratextualität (1840–1850er Jahre)

Prof. Dr. Gun-Britt **Kohler** (Oldenburg): „...Jak toż nad nami vjaduc' maskoŭskija raby z velikapol'skimi panami.“ Die 'Guten' und die 'Bösen' in der belarussischen Literatur der 1920er Jahre

Dr. Manuel **Ghilarducci** (Berlin): Eine epiphanische Begegnung. Belarussisch-polnische Identitäts(re)konstruktionen in Ignacy Karpowicz' „Sońka“

Prof. Dr. Heinrich **Kirschbaum** (Freiburg/Br.): Performative implizite Leserschaft. Belarussische Mitos- und Umkodierungen

Kommentar: Prof. Dr. Michał **Mrugalski** (Berlin)



VI.7 **Plünderungen und physische Gewalt als „Volksgerechtigkeit“? – Gewalt als Ressource zur Legitimation und Repräsentation von Nachkriegsordnungen nach dem Ersten Weltkrieg**

HS B (MEL)

Leitung: Sebastian **Paul** (Dresden)

Junior-Prof. Dr. Tim **Buchen** (Dresden): „Gerechtigkeit für das Volk“. Landaneignung und bäuerliche Ordnung in Galizien 1918–1920

Sebastian **Paul** (Dresden): Aufbruch zu Demokratie und Nationalstaatlichkeit durch Gewalt? Diskursive Legitimationsstrategien von Gewalt im Teschener Schlesien und der Orava 1918–1920

Matthäus **Wehowski** (Dresden): Abwesenheit und Import von Gewalt als (de)stabilisierender Faktor in Oberschlesien 1918–1921

Prof. Dr. Maciej **Górny** (Warszawa): Gewaltpornographie für das Vaterland. Bildrepräsentationen der Gewalt im Dienste der Unabhängigkeit im östlichen Europa

Kommentar: Dr. Agnieszka **Zagańczyk-Neufeld** (Bochum)



VI.8 **Gerechtigkeit und gerechter Herrscher in der Frühen Neuzeit im internationalen Vergleich**

HS G (MEL)

Leitung: Prof. Dr. Stefan **Plaggenborg** (Bochum)

Prof. Dr. Stefan **Plaggenborg** (Bochum): Was heißt historische Gerechtigkeitsforschung?

Prof. Dr. Hans-Jürgen **Bömelburg** (Gießen): Gerechtigkeit, gerechte Herrschaft und Legitimation im frühneuzeitlichen Polen-Litauen

Prof. Dr. Hans-Georg **Majer** (München): Sultan und Gerechtigkeit im Osmanischen Reich

Prof. Dr. Alfons **Brüning** (Nijmegen): Diskurse über gerechte Herrschaft in der Moskauer Rus'

Kommentar: Prof. Dr. Karin **Friedrich** (Aberdeen)



VI.9 „Is Justice a Legal Category?” Part II HS Z (MEL)

Chair: Dr. Anna **Tarnowska** (Toruń)

II.

Dr. hab. Agnieszka **Bień-Kacala** (Toruń): Symbolic Legislation

Dr. hab. Krzysztof **Lasiński-Sulecki** (Toruń): Impact of Taxable Person's Knowledge on Existence and Amount of Tax Liability.

Dr. Tomasz **Brzezicki** (Toruń), Dr. Anna **Tarnowska** (Toruń): Legal Limitations between the Political and Ideological. Historical Evolution of Freedom of Assembly in Poland

Commentary: Prof. Dr. Armin **Höland** (Halle)



Samstag, 19.00 Uhr

Abschlussparty im *Enchilada*

Einladung zu einem gemütlichen Beisammensein, Gesprächen und gerne auch zum Tanz im *Enchilada* (Universitätsring 6). Gegen Abgabe des Kongressausweises erhalten alle KongressteilnehmerInnen einen Abschlussdrink *for free*. Weitere Getränke und Speisen bitte auf eigene Kosten.



Sonntag, 8. März 2020

Stadtrundgang und -fahrt: Treffpunkt 11 Uhr am Hallmarkt (nach vorheriger Anmeldung)

Abreise

Konzertabend: *Muzyka Polska* in Halle

Am Freitagabend, den 06. März 2020 finden in Halle drei Konzerte unterschiedlicher Genres mit polnischen Musikern statt. Alle KongressteilnehmerInnen haben durch Vorlage des Kongressausweises freien Eintritt zu allen Konzerten. Ein frühzeitiges Erscheinen wird empfohlen, da die Konzerte öffentlich sind.

#1 Andrzej Mokry (Gitarre)

Freitag, 6. März 2020 | 20 Uhr | Kaffeeschuppen Halle

Der aus Polen stammende Gitarrist Andrzej Mokry studierte an der Musikakademie in Warschau und anschließend an der Musikhochschule Köln/ Abteilung Wuppertal. Seine ausgedehnte Konzerttätigkeit führte ihn zu bedeutenden Kulturmetropolen wie London, Paris, Tokio, Prag, Brüssel, Berlin, Warschau, Krakau, Kiev, Novosibirsk, Porto, Thessaloniki, Glasgow u.a. Neben seinen Soloauftritten konzertierte er u.a. mit den Solisten des Gewandhausorchesters Leipzig, mit dem Orchester „Klassika“ aus St. Petersburg, den Wuppertaler Symphonikern, dem Großen Orchester des Polnischen Radios und Fernsehens in Kattowitz. Seit 2007 ist er am Institut für Musik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg tätig und sowohl den StudentInnen wie dem Hallenser städtischen Publikum von seinen Auftritten bekannt. Am 6. März lädt Andrzej Mokry zu seinem Auftritt im Kaffeeschuppen ein, wo er die Stücke von Kevin Callahan, Alberto Ginastera, Nikita Koshkin und Alexandr Tansman spielen wird.

#2 Piotr Kałużny (Klavier) und Jarosław Buczkowski (Akkordeon) Tribute to Krzysztof Komeda.

Freitag, 6. März 2020 | 20 Uhr | Literaturhaus Halle

Legendäre polnische Jazz-Musik von Krzysztof Komeda im neuen Arrangement auf Klavier und Akkordeon. Die polnischen Musiker KAŁUŻNY und BUCZKOWSKI produzierten 2011 ein gemeinsames Album mit dem Titel „Komeda – Inspirationen“. Ihre Musik drückt ungestilltes Verlangen, ein Gefühl von Mangel, eine unbeschreibliche Unerfüllung, eine Sehnsucht nach vergangenen Momenten, nach Personen, die an einem anderen Ort ihrer Vorsehung sind, eine Nostalgie, Erinnerung und vergehende Zeit aus.

PIOTR KAŁUŻNY (Klavier) ist Pianist und Komponist. Er dirigiert und arrangiert Orchester für das polnische Fernsehen und Radio in Katowice. Er komponiert Musik für Theater und Film sowie Symphoniemusik. Er ist Mitbegründer von mehreren Bands sowie Autor von mehreren Artikeln zu Musik in der Fachpresse. Er arbeitet als Dozent an der Musikakademie und an der Musikhochschule in Posen. JAROSŁAW BUCZKOWSKI (Akkordeon) ist Akkordeonist und Absolvent der Ignacy-Paderewski Musikhochschule in Posen und der Karol-Szymanowski-Musikhochschule in Katowice in den Fächern Jazz und Bühnenmusik. Er hat an mehreren Wettbewerben und Festivals teilgenommen und ist einer der wenigen Akkordeonisten in Polen, die Jazz spielen. Er nahm seine Musik für Radio und Fernsehen in Polen, Deutschland und Österreich auf.

#3 Hańba! - Folk-Punk

Freitag, 6. März 2020 | 21 Uhr | Café Brohmers

Was, wenn Punkrock nicht in den 1970ern auf die Welt gekommen wäre, sondern in den späten 20er Jahren – und zwar in Polen? Rund um diese Idee fanden sich 2013 vier Musiker in Krakau zusammen, die vorher Metal, Folk und so manch anderes gespielt hatten. Neben der Musik verband sie die Faszination für die Anfangsjahre der Zweiten Polnischen Republik. Ähnlich wie die Weimarer Republik war sie geprägt von einer glanzvollen, avantgardistischen Kulturszene, politisch zogen aber schon düstere Zeiten auf. *Hańba!* hat die künstlerische Inspiration dieser Ära und den damaligen Geist der Arbeiterklasse ebenso aufgesogen wie die Revolte der Sex Pistols. Eine Street-Folk-Band, die aus dem Rahmen fällt, fanden auch Musikjournalisten rund um die polnische Plattform folk24.pl und kürten *Hańba!* 2014 einmütig zum Debüt und zur Band des Jahres.

###

Die Konzertorte mit Infos & Links zu den Konzerten sind in unserer Kongress-Google Map veröffentlicht. Google Map „Fünfter Kongress Polenforschung“:

https://www.google.com/maps/d/viewer?mid=1MaGU98wAMAhOshE3Eil-MBsG1nn_ZKX&usp=sharing

Ausstellungen an der MLU Halle-Wittenberg (Universitätsplatz)

#1_Tomasz Lewandowski – Polish Summer

Kustodie im Löwengebäude, Universitätsplatz 11

Anlässlich des 5. Kongresses Polenforschung zeigt die Zentrale Kustodie eine Ausstellung von Tomasz Lewandowski mit aktuellen Fotografien aus Polen. In den letzten drei Jahren bereiste Tomasz Lewandowski sein Geburtsland und unterzog es einer ästhetischen Analyse. Er richtete die Kamera auf Orte des Alltags und des Konsums ebenso wie auf historisch und politisch aufgeladene Objekte. Auf diese Weise vermittelt er eine Vorstellung von Mentalitäten, gesellschaftlichen Umbrüchen und nationalem Selbstverständnis.

Die Fotografien aus den Jahren 2017 bis 2019 zeichnen ein spannungreiches Bild von Polen. Neben Motiven, durch die der Fotograf postsozialistische Realitäten zu ironisieren scheint, hängen ernste, symbolhafte Bilder, die von gesellschaftlichen Verwerfungen der Transformationszeit seit 1989 erzählen. Die Fotografien zeigen ein vielschichtiges, bisweilen überraschendes Porträt des Nachbarlandes und lassen uns als BetrachterInnen an den aktuellen Auseinandersetzungen der polnischen Gesellschaft teilhaben.

Fotograf: Tomasz Lewandowski wurde 1978 im polnischen Nysa (Neiße) geboren. Seit mehr als zehn Jahren lebt und arbeitet er in Deutschland. In Halle studierte er Fotografie an der Burg Giebichenstein. Der Fotograf betrachtet sein Geburtsland mit den Augen eines Einheimischen und eines Fremden.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Fotografen Tomasz Lewandowski, des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien, und der Zentralen Kustodie.

#2_Piotr Florianowicz – Plakatkunst

Melanchthonianum, Universitätsplatz 9

Dr. Piotr Florianowicz – hat Graphikdesign und Kunsterziehung an der Fakultät der Schönen Künste der Nicolaus-Copernicus-Universität in Toruń studiert und an mehreren Dutzend Ausstellungen und interdisziplinären Projekten teilgenommen, u.a. in der Tschechischen Republik, Frankreich, Finnland, Griechenland, Litauen, Polen, der Slowakei, Slowenien, Portugal und der Ukraine. Er beschäftigt sich mit Graphikdesign, ist in der Bildungsarbeit aktiv und leitet Workshops für Kinder und Jugendliche. Derzeit arbeitet er als Assistent am Lehrstuhl für Graphikdesign im Bereich der Graphik an der Fakultät der Schönen Künste der Nicolaus-Copernicus-Universität in Toruń.

In der Ausstellung werden die neuesten Entwürfe der sozial engagierten Plakate von Piotr Florianowicz präsentiert. Diese Plakate sind kritische Aussagen über soziale Realitäten im heutigen Polen. Die Werkreihe ist auch ein formales Experiment, das die Möglichkeiten des Plakats ausschöpft und die Grenzen des Kunstgenres abtastet. Durch die Unabhängigkeit von Auftraggebern ist der Künstler vollkommen frei, formal und inhaltlich zu experimentieren.

#3_Ausstellung „Kunst und Strafrecht“

Juridicum/Foyer, Universitätsplatz 5

Immer wieder gelangen Kunstwerke in den Fokus der Aufmerksamkeit, wenn sie mit provozierenden Inhalten kontroverse Diskussionen entfachen. Die Fragen, ob Kunst „alles“ darf oder nicht, wo die Grenzen des Erlaubten sind, und wie weit ein Künstler sich im Namen der Kunstfreiheit entfalten kann, wenn er beleidigt, schockiert oder Tiere tötet, können nur schwer beantwortet werden: Kann sich ein nackter Stadionflitzer auf die Kunstfreiheit berufen? Stellt das Beschmieren der Kopenhagener Meerjungfrau mit abwaschbarer Farbe eine Sachbeschädigung dar? Oder handelt es sich bei dem in Wort und Bild wiedergegebenen Ende von Max und Moritz in einer Getreidemühle um eine verbotene Gewaltdarstellung?

Der Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt Oder, Prof. Dr. Dr. Uwe Scheffler hat mit seinem Team zu der Thematik eine Ausstellung erarbeitet. Auf 12 Tafeln werden 22 bebilderte Fälle kommentiert, die zum Nachdenken anregen und Kunst sowohl als „Täterin“ (z.B. im Fall einer beleidigenden Karikatur oder einer tierquälerischen Performance), als auch als „Opfer“ (z.B. im Fall der Beschädigung, Fälschung oder Wegnahme von Kunstwerken) darstellen.